

| | | | |
|-------|---------|--------|---------------------|
| Name: | Klasse: | Datum: | Arbeitszeit: 30 min |
|-------|---------|--------|---------------------|

Welche Formen stellen einen Paarreim dar?

- a) abba b) abab c) aabb d) bbaa

Wann wurde Johann W. von Goethe geboren?

- a) 1749 b) 1900 c) 1859 d) Alle sind falsch.

Goethe und Schiller waren...

- a) Dichter. b) enge Freunde. c) Erzfeinde. d) Engländer.

① **Wie gut kennst du Friedrich von Schiller?**

/ 3

Nenne 3 wichtige Informationen aus Schillers Leben.

② **Die richtige Zuordnung**

/ 6

Ordne den **Definitionen** die richtigen **Begriffe** und **Beispiele zu**. **Trage zuerst über den Definitionen die entsprechenden Oberbegriffe ein**. Dann verteile die übrigen Begriffe in die richtigen Spalten.

Reimschema; wörtliche Rede; Epik; Erzähler; Strophe; Dramatik; Lyrik; Handlung; Konflikt; Urteil; Die 'Schwalbe' fliegt über den Eriese; Vers

| | | |
|---|---|--|
| Es ist die erzählende Dichtung und kann sowohl in Vers- als auch in Prosaform geschrieben sein. | Sie beschreibt die Darstellung eines Geschehens. Zusätzlich kommen auch handelnde Personen vor. | In der Dichtung wird sie in Versen geschrieben. Meist kommen auch Reime vor. |
| | | |
| | | |
| | | |

Name:

Klasse:

Datum:

③ Erschließen einer Ballade

/ 10

Untersuche mit Hilfe der Schrittfolge die folgende Ballade.

Erk König - J. W. von Goethe

Wer reitet so spät durch Nacht und Wind?
Es ist der Vater mit seinem Kind;
Er hat den Knaben wohl in dem Arm,
Er fasst ihn sicher, er hält ihn warm.

1. Schritt

2. Schritt:

Mein Sohn, was birgst du so bang dein Gesicht? –
Siehst, Vater, du den Erk König nicht?
Den Erlenkönig mit Kron' und Schweif? –
Mein Sohn, es ist ein Nebelstreif. –

3. Schritt: Äußere Form

„Du liebes Kind, komm, geh mit mir!
Gar schöne Spiele spiel' ich mit dir;
Manch' bunte Blumen sind an dem Strand,
Meine Mutter hat manch gülden Gewand.“ –

Mein Vater, mein Vater, und hörest du nicht,
Was Erlenkönig mir leise verspricht? –
Sei ruhig, bleibe ruhig, mein Kind;
In dürren Blättern säuselt der Wind. –

4. Schritt: Innere Form

„Willst, feiner Knabe, du mit mir gehn?
Meine Töchter sollen dich warten schön;
Meine Töchter führen den nächtlichen Reihn
Und wiegen und tanzen und singen dich ein.“ –

Mein Vater, mein Vater, und siehst du nicht dort
Erk Königs Töchter am düstern Ort? –
Mein Sohn, mein Sohn, ich seh' es genau:
Es scheinen die alten Weiden so grau. –

„Ich liebe dich, mich reizt deine schöne Gestalt;
Und bist du nicht willig, so brauch' ich Gewalt.“ –
Mein Vater, mein Vater, jetzt faßt er mich an!
Erk König hat mir ein Leids getan! –

Dem Vater grauset's; er reitet geschwind,
Er hält in Armen das ächzende Kind,
Erreicht den Hof mit Mühe und Not;
In seinen Armen das Kind war tot.

**Hinweis**

Denke an die Inhalte der einzelnen Schritte. Die Nummerierung soll dir dabei helfen, dass du nichts vergisst. Zwei Schritte wurden dir als Hilfestellung bereits vorgegeben.

Punkte:

/ 19

Note

Unterschrift